

Ressort: Vermischtes

GfbV: Deutschland nimmt nicht genug Syrien-Flüchtlinge auf

Berlin, 23.12.2013, 11:32 Uhr

GDN - Die Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) hat kritisiert, dass Deutschland nicht genug Flüchtlinge aus Syrien aufnimmt. Es sei zwar erfreulich, dass das Aufnahmekontingent auf 10.000 Flüchtlinge erhöht worden sei, doch angesichts der Not in Syrien sei das nicht ausreichend, so die GfbV in einem Schreiben an Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Besonders Christen seien bedroht, da sie im Bürgerkrieg zwischen den Fronten stünden. Aber auch in anderen Ländern wie Indonesien und Pakistan würden Christen wegen ihres Glaubens bedrängt. Auch für sie sollte sich die Bundesregierung stärker engagieren, so die Menschenrechtsorganisation. Der CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende Volker Kauder erklärte bereits am Sonntag, dass man nicht aufhören dürfe, sich für weltweite Religionsfreiheit einzusetzen. "Wir müssen unsere Stimme erheben, um den bedrängten Glaubensschwestern und -brüdern zu helfen", so Kauder.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-27341/gfbv-deutschland-nimmt-nicht-genug-syrien-fluechtlinge-auf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619